



# Retten wir die Wege im Ossola.

## Wer macht mit?

**DIE INITIATIVE «SENTIERI OSSOLANI» STELLT ALTE WEGE INSTAND**

**FREIWILLIGE SIND WILLKOMMEN**

Seit Anfang 2017 klappere ich für ein Wanderbuch die sieben Ossolatäler und das Valstrona zwischen dem Simplon und dem Lago Maggiore zu Fuss ab. Der Gemütszustand schwankt zwischen Begeisterung und Ernüchterung. Die Landschaften sind wunderschön, kulturell und historisch reich; alte, wilde Wege erschliessen sie, Saumpfade, die es zu entdecken gibt. Manche dieser Wege sind allerdings in einem prekären Zustand, schwach markiert, am Verwachsen, von Laub und Geröll bedeckt. Viele werden bald ganz verschwinden und damit ein altes Kulturgut – falls nichts passiert.

Jammern ist nutzlos, man muss Handeln. Unter dieser Devise steht die Initiative «Sentieri Ossolani» (Ossola-Wege). Sie will die vom Verfall bedrohten Wege nach und nach mit der Hilfe von Freiwilligen instand stellen: gemeinsam mit Partnern vor Ort, insbesondere den Vertretern des Club Alpino Italiano (CAI), die das Vorhaben mittragen.

Im September 2018 wollen wir mit einer ersten Arbeit beginnen. Wir sanieren während einer Woche einen nicht mehr begehbaren Weg im hintersten Bognancotal. Er führt vom Talgrund an zahlreichen Wasserfällen vorbei hinauf zur Alpe Agrosa, wo er eine Verbindung zum bekannten Weitwanderweg GTA (Grande Traversata degli Alpi) herstellt.

Die Strecke ist gut vier Kilometer lang, überwindet einen Höhenunterschied von 900 Metern und ist malerisch.

Die «Sentieri Ossolani» führen die Arbeitswoche zusammen mit Vertretern des CAI durch. Die Gemeinde Bognanco begrüsst das Vorhaben. In den nächsten Jahren wollen wir weitere Wege sanieren. Wir suchen dazu einerseits Freiwillige, die aktiv mitarbeiten (es gibt auch leichtere Arbeiten zu erledigen). Andererseits benötigen wir für Unterkunft, Material und Werkzeug etwas Geld. Je nach Erfolg der Aktion können wir einen Zustupf an eine neue Hängebrücke über die Bogna leisten.

Es lohnt sich, das Projekt zu unterstützen. Das Wandergebiet liegt vor der Schweizer «Haustür» und ist mit dem Zug gut erreichbar. Ausserdem ist es ein kleiner, umweltgerechter Beitrag gegen die Abwanderung aus den Ossola-Tälern. Der Weg ist das Ziel: Für einmal trifft die Redewendung voll zu.



Peter Krebs  
Leiter Initiative  
Sentieri Ossolani



Renato Boschi  
Coordinatore sentieri  
CAI Monte Rosa

Interessierte melden sich bitte unter Sentieri Ossolani, c/o Peter Krebs Indermühleweg 14a, CH 3018 Bern peter.pk.krebs@bluewin.ch

### Spenden

Postkonto: 31-816187-6  
Peter Krebs, Bern  
Vermerk: Sentieri Ossolani  
IBAN: CH44 0900 0000 3181 6187 6



Viele Wege benötigen eine Auffrischung. Die Initiative «Sentieri Ossolani» organisiert Arbeitswochen für Freiwillige.



Unterhalb der Alpe Agrosa zuhinterst im Bognancotal planen wir erste Arbeiten.